



Arbeitsmarktservice  
Österreich  
Arbeitsmarktforschung  
und Berufsinformation

## Arbeitsmarkt & Bildung November 2009

Wien, im Dezember 2009

### Auf einen Blick ....

	Stand: Ende Novem- ber/2009	Veränderung zum Vorjahresmonat
Arbeitslose	257.745	+ 14,3%
Jugendliche (bis 24 Jahre)	42.452	+ 10,2%
...Ältere (mind. 50 Jahre)	52.186	+ 15,1%
Offene Stellen	25.646	- 12,9%
Unselbständig Beschäftigte (vorläufig)	3.359.026	- 1,5%
Arbeitslosenquote (vorläufig)	7,1%	+ 0,9%
Lehrstellensuchende	5.803	- 4,5%
Offene Lehrstellen	3.122	+ 7,9%

Quellen: AMS, Hauptverband

### Arbeitslose nach Bildungsabschluss

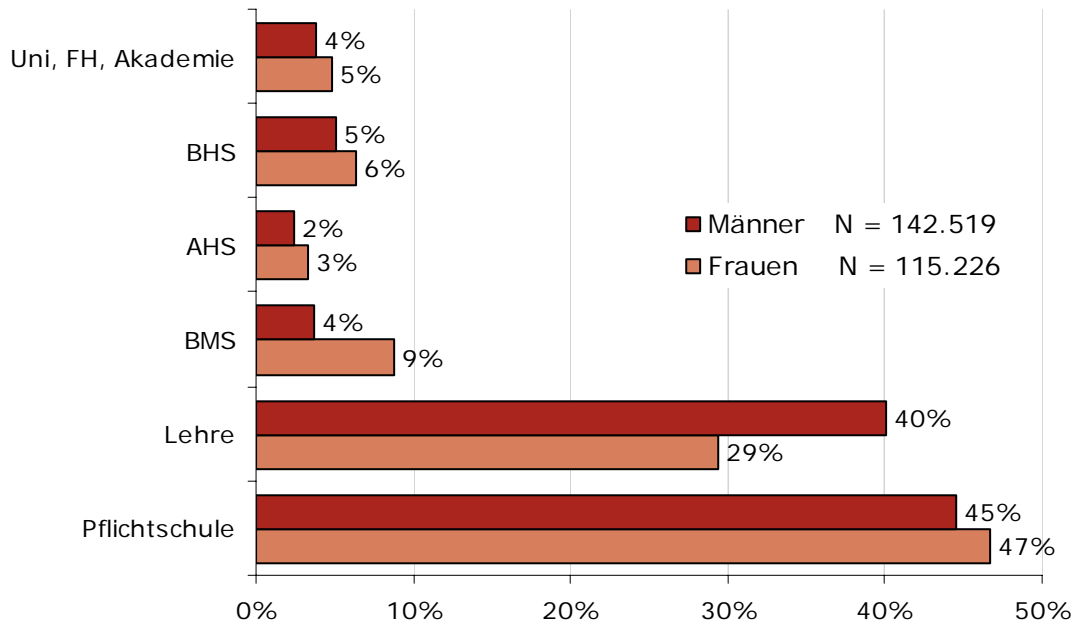
In der Gliederung der Arbeitslosen nach der höchsten abgeschlossenen Ausbildung sieht man Ende November 2009, dass 45,5% keine die Pflichtschule übersteigende Schulbildung aufzuweisen haben. Der Anteil an Arbeitslosen, der über einen Lehrabschluss verfügt liegt bei über einem Drittel (5,3% siehe Übersicht 1). Die umseitige Abbildung veranschaulicht, wie sich die arbeitslosen Männer und Frauen hinsichtlich der höchsten abgeschlossenen Bildung unterscheiden.

#### Übersicht 1: Arbeitslose nach Bildungsstand

Höchste abgeschlossene Ausbildung	Arbeitslosenbestand	Anteil
Pflichtschule	117.303	45,5%
Lehre	90.868	35,3%
Mittlere technisch-gewerbliche Schule	1.450	0,6%
Mittlere kaufmännische Schule	6.497	2,5%
Sonstige mittlere Schule	7.464	2,9%
AHS	7.243	2,8%
Höhere technisch-gewerbliche Schule	4.595	1,8%
Höhere kaufmännische Schule	4.131	1,6%
Sonstige höhere Schule	5.899	2,3%
Akademie (Pädak u.ä.)	769	0,3%
Fachhochschule	1.495	0,6%
Universität, Hochschule	8.621	3,3%
Ungeklärt	1.421	0,6%
Insgesamt	257.745	100,0%

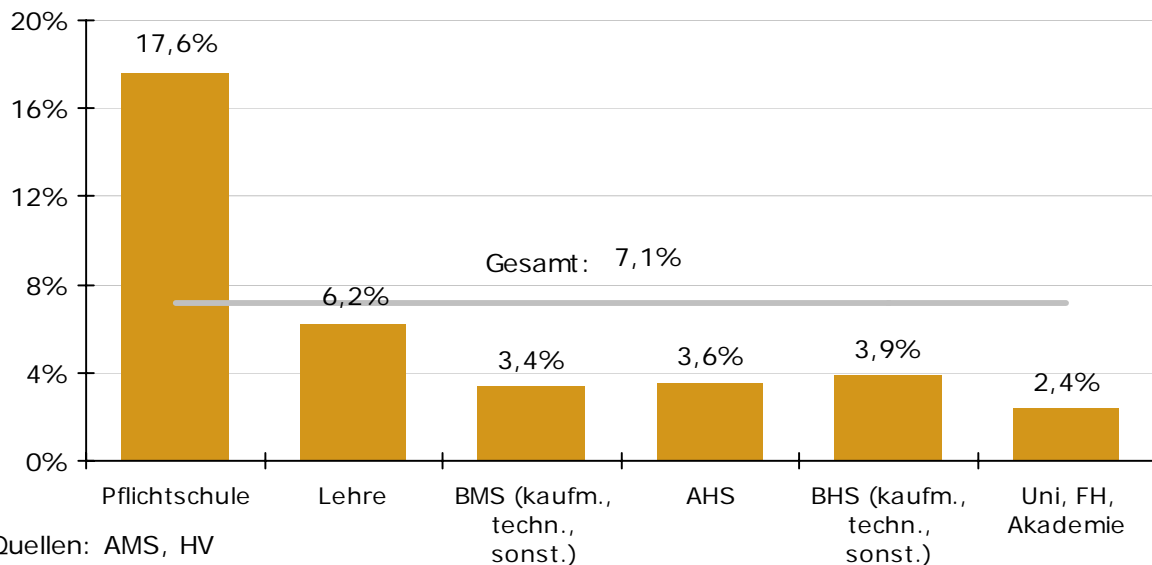
Quelle: AMS

### Arbeitslose nach Bildungsabschluss und Geschlecht (Rundungsdifferenzen möglich)



Quelle: AMS

### Arbeitslosenquoten nach Bildungsabschluss\*)



Quellen: AMS, HV

\*) Vorgemerkte Arbeitslose einer Bildungsebene bezogen auf das Arbeitskräftepotential (= Arbeitslose + unselbständig Beschäftigte des aktuellen Monats) der selben Bildungsebene; die Gliederung der Beschäftigtenbasis nach Bildungsabschluss wurde nach Ergebnissen der Arbeitskräfteerhebung 2008 (unselb. Erwerbstätige nach LFK) errechnet.

Das mit Abstand höchste Arbeitslosigkeitsrisiko ergibt sich für jene Personen, die keinen über den Pflichtschulabschluss hinausgehenden Bildungsstand aufweisen.

## Arbeitslose nach Altersgliederung

Die Zahl der arbeitslosen Jugendlichen unter 25 Jahren (November 2009: 42.452) stieg gegenüber dem Vorjahr um 3.934 bzw. 10,0% an. Der Anteil der arbeitslosen Jugendlichen gemessen an der Gesamtarbeitslosenzahl hat sich damit bundesweit auf 16,5% verringert. Regional betrachtet ist der Rückgang in Oberösterreich und Vorarlberg am stärksten. Die Zahl der mindestens 50-jährigen Arbeitslosen (November 2009: 52.186) stieg im Vergleich zum November 2008 um 6.831 bzw. 15,1%. Der Anteil der älteren Arbeitslosen gemessen an der Gesamtarbeitslosenzahl stieg in Summe gegenüber dem Vorjahr um 0,1%-Punkte auf 20,2%. Die Entwicklung im letzten Jahr schwankte in den Bundesländern zwischen +1,2%-Punkte in Oberösterreich und -0,3%-Punkte in Wien.

### Übersicht 2: Jugendlichenanteil / Älterenanteil an Arbeitslosen nach Bundesländern

	Jugendliche unter 25 Jahre		„Ältere“ 50 Jahre und älter	
	Novem- ber 09	Vorjahres- monat	Novem- ber 09	Vorjahres- monat
Burgenland	<b>14,6%</b> [-]	15,6%	<b>25,7%</b> [+]	24,9%
Kärnten	<b>14,8%</b> [-]	16,3%	<b>21,4%</b> [+]	21,4%
Niederösterreich	<b>16,7%</b> [-]	17,5%	<b>22,9%</b> [+]	22,7%
Oberösterreich	<b>19,8%</b> [-]	21,3%	<b>17,6%</b> [+]	16,5%
Salzburg	<b>17,4%</b> [-]	18,0%	<b>19,5%</b> [+]	19,0%
Steiermark	<b>16,7%</b> [-]	17,8%	<b>18,8%</b> [+]	18,4%
Tirol	<b>17,5%</b> [-]	17,7%	<b>18,3%</b> [-]	18,5%
Vorarlberg	<b>17,3%</b> [-]	18,9%	<b>20,5%</b> [+]	19,9%
Wien	<b>14,7%</b> [+]	14,7%	<b>20,5%</b> [-]	20,8%
Österreich	<b>16,5%</b> [-]	17,1%	<b>20,2%</b> [+]	20,1%

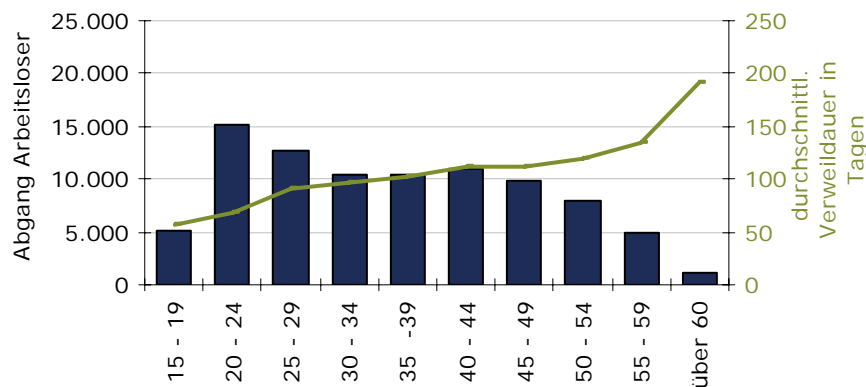
[-]...Verringerung    [+...]Anstieg im Jahresabstand

Quelle: AMS

## Bewegungen und Verweildauer

Die Zeitspanne zwischen Beginn und Ende der Arbeitslosigkeit (Verweildauer der Abgänge aus der Arbeitslosigkeit) steigt mit dem Alter an und war im November 2009 mit durchschnittlich **98 Tagen** um 11 Tag länger als im Vorjahr.

Abgang Arbeitsloser nach Altersgruppen und durchschnittliche Verweildauer, November 2009



Quelle: AMS

■ Abgang AL    — durchschnittl. VWD in Tagen

Die regionalen Geschäftsstellen des AMS verzeichneten im Verlauf des November 2009 **87.192 Zugänge** in die Arbeitslosigkeit. Parallel dazu wurden **88.896** Arbeitslosigkeits-episoden beendet oder unterbrochen (**Abgänge**). Im November 2009 gab es damit wieder mehr Zugänge in Arbeitslosigkeit als im Vorjahr (+4.109 bzw. +4,9%) aber auch deutlich mehr Abgänge aus Arbeitslosigkeit (+17.588 bzw. +24,7%).

## Lehrstellenmarkt

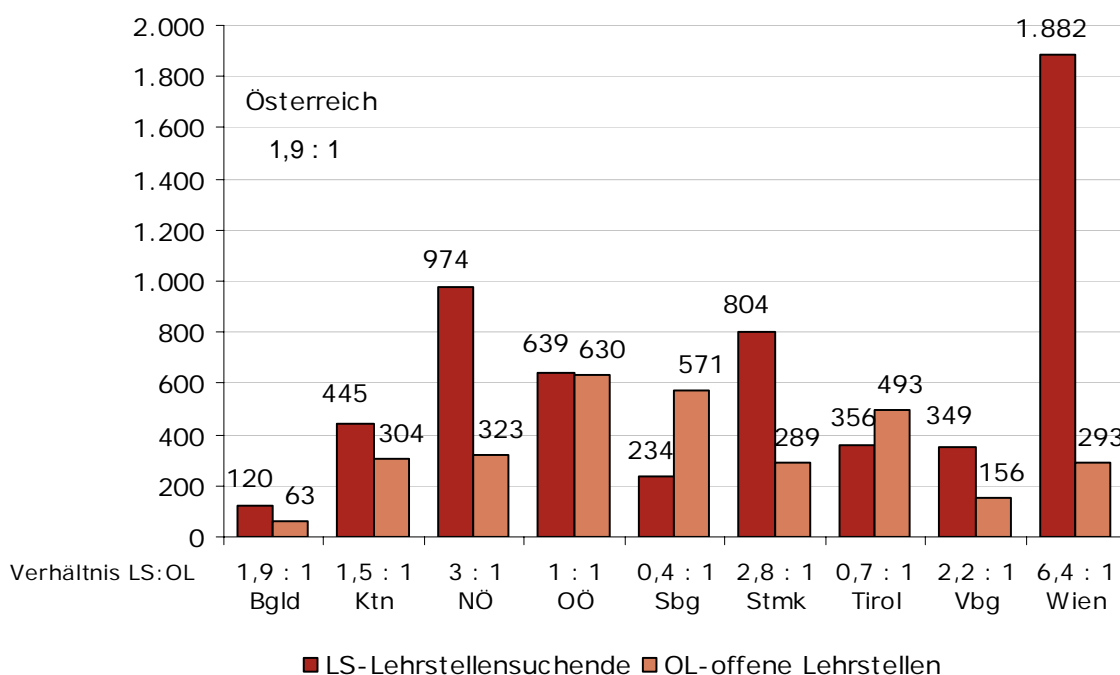
Die Zahl der (sofort verfügbaren) vorgemerkten **Lehrstellensuchenden** betrug Ende November 2009 in Österreich **5.803** (-272 bzw. -4,5% im Vergleich zum Vorjahr).

Die Anzahl der (sofort verfügbar) gemeldeten **offenen Lehrstellen** stieg im selben Zeitraum um 229 bzw. 7,9%. Ende November waren damit **3.122** Lehrstellen gemeldet.

Die Nachfrage nach Lehrstellen übersteigt damit das Angebot, in Summe **fehlten im November 2.681 Lehrstellen**. Rein rechnerisch fielen damit Ende November 2009 auf jede offene Lehrstelle 1,9 Lehrstellensuchende, im Vorjahr betrug das Verhältnis 2,1 zu 1.

Regional betrachtet kam es wieder zu deutlichen Unterschieden: Während in Wien 1.589, Niederösterreich 651 und in der Steiermark 515 Lehrstellen fehlten, war in Oberösterreich das Verhältnis ausgeglichen. In Salzburg und Tirol dagegen war die Nachfrage nach Lehrstellen geringer als das Angebot.

regionaler Lehrstellenmarkt



Quelle: AMS